

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

August 2016

Bestell-Nr.: F213 2016 08

Herausgabe: 31. Mai 2017
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Birgit Weiß, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
-	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Begriffe und Definitionen	3	
Kapitel 1	Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	Baugenehmigungen insgesamt	4
Tabelle 1.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im August 2016	5
Kapitel 2	Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten	6
Tabelle 2.2	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt	7
Tabelle 2.3	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude	8
Tabelle 2.4	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude	9
Fußnotenerläuterungen	10	

Vorbemerkungen

Die Statistik der Baugenehmigungen ist Bestandteil der Bautätigkeitsstatistik in Mecklenburg-Vorpommern. Erfasst werden alle genehmigungs- bzw. zustimmungsbedürftigen, kenntnisgabe- bzw. anzeigepflichtigen sowie einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Ausgenommen sind Bagatellbauten. Bagatellbauten sind alle Nichtwohngebäude ohne Wohnraum, deren Volumen kleiner oder gleich 350 m³ Rauminhalt ist oder deren veranschlagte Kosten 18 000 EUR nicht überschreiten.

Bei baurechtlichen Genehmigungsverfahren stammen die Daten sowohl aus Verwaltungsunterlagen der Bauaufsichtsbehörden als auch von den Bauherren. Der Bauherr füllt das Erhebungsformular im Rahmen der Antragstellung einer Baugenehmigung aus und übergibt das Formular dem Bauamt. Das Bauamt leitet das Erhebungsformular an das Statistische Amt Mecklenburg-Vorpommern weiter.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) und dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658).

Genehmigungsfreie Wohngebäude sind in der Darstellung enthalten. Die Genehmigungsfreistellung von Bauvorhaben für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden ist im § 62 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2015 (GVBl. M-V S. 590) geregelt.

Begriffe und Definitionen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude zusammen	davon			Wohnheime
						Gebäude mit ... Wohnungen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
11	2015	4 128	910	594	2 624	2 213	144	265	2
12	Januar - August	2 665	603	336	1 726	1 469	86	171	-
13	August	443	87	36	320	284	13	23	-
2016									
14	Januar - August	2 589	607	318	1 664	1 432	89	141	2
15	Januar	410	78	33	299	268	14	17	-
16	Februar	350	63	23	264	242	8	14	-
17	März	362	79	55	228	190	13	25	-
18	April	283	77	32	174	150	12	11	1
19	Mai	323	80	38	205	183	11	10	1
20	Juni	307	79	60	168	124	12	32	-
21	Juli	323	85	40	198	171	14	13	-
22	August	231	66	37	128	104	5	19	-
23	September	...	...	...	...	...	...	...	...
24	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
25	November	...	...	...	...	...	...	...	...
26	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohnungen									
27	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
28	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
29	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
30	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
31	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
32	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
33	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
34	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
35	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
36	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
37	2015	6 262	629	115	5 518	2 213	288	2 872	145
38	Januar - August	3 991	294	91	3 606	1 469	172	1 965	-
39	August	560	37	1	522	284	26	212	-
2016									
40	Januar - August	3 758	698	11	3 049	1 432	178	1 303	136
41	Januar	471	59	5	407	268	28	111	-
42	Februar	450	56	1	393	242	16	135	-
43	März	662	171	-	491	190	26	275	-
44	April	414	124	1	289	150	24	103	12
45	Mai	406	- 2	-	408	183	22	79	124
46	Juni	593	183	4	406	124	24	258	-
47	Juli	443	91	-	352	171	28	153	-
48	August	319	16	-	303	104	10	189	-
49	September	...	...	...	...	...	...	...	...
50	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
51	November	...	...	...	...	...	...	...	...
52	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im August 2016						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	104	66	15,1	104	127,3	487	17 701
2	mit 2 Wohnungen	5	4	0,6	10	10,6	38	1 220
3	mit 3 und mehr Wohnungen	19	76	25,5	189	158,3	569	17 956
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	128	146	41,2	303	296,2	1 094	36 877
6	darunter mit Eigentumswohnungen	7	27	3,9	44	55,5	173	7 233
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	19	59	25,1	148	118,6	423	13 454
9	davon Wohnungsunternehmen	9	38	22,5	114	78,3	289	7 642
10	Immobilienfonds	3	15	-	21	28,0	87	3 900
11	Land- und Forstw., Fischerei	1	2	1,1	1	2,4	7	.
12	Produzierendes Gewerbe	3	2	0,3	5	4,0	16	.
13	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	3	3	1,2	7	5,9	24	1 038
14	Private Haushalte	109	87	16,1	155	177,6	671	23 423
15	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
16	Anstaltsgebäude	4	2	3,7	-	-	-	224
17	Büro- und Verwaltungsgebäude	1	0	0,7	-	-	-	.
18	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	7	11,9	-	-	-	.
19	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	101	246,8	-	-	-	13 723
20	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	3	4	7,1	-	-	-	525
21	Handelsgebäude	3	13	21,0	-	-	-	2 586
22	Warenlagergebäude	6	13	19,6	-	-	-	1 153
23	Hotels und Gaststätten	2	9	20,3	-	-	-	.
24	Sonstige Nichtwohngebäude	12	21	38,3	-	-	-	5 647
25	Nichtwohngebäude insgesamt	37	131	301,4	-	-	-	20 389
nach Bauherren								
26	Öffentliche Bauherren	5	15	24,9	-	-	-	3 683
27	Unternehmen	21	102	252,5	-	-	-	14 019
28	davon Wohnungsunternehmen	3	1	2,8	-	-	-	.
29	Immobilienfonds	2	61	176,5	-	-	-	.
30	Land- und Forstw., Fischerei	4	12	20,0	-	-	-	1 239
31	Produzierendes Gewerbe	4	3	6,4	-	-	-	370
32	Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr und Nachr.übermittlung	8	25	46,8	-	-	-	5 245
33	Private Haushalte	10	10	16,1	-	-	-	.
34	Organisationen ohne Erwerbszweck	1	4	7,9	-	-	-	.

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neu errichtete Gebäude zusammen	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
August 2016							
1	Rostock	17	6	11	4	7	3
2	Schwerin	9	5	4	2	2	1
3	Mecklenburgische Seenplatte	52	15	37	8	29	26
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	2	8	2	6	3
5	Landkreis Rostock	50	8	42	7	35	30
6	Vorpommern-Rügen	36	14	22	4	18	16
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	37	10	27	6	21	20
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	3	2	-	2	1
10	Vorpommern-Greifswald	19	4	15	4	11	9
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	-	3	-	3	2
12	Ludwigslust-Parchim	11	4	7	2	5	4
13	Mecklenburg-Vorpommern	231	66	165	37	128	109
Januar bis August 2016							
14	Rostock	144	38	106	27	79	65
15	Schwerin	69	25	44	16	28	22
16	Mecklenburgische Seenplatte	404	106	298	46	252	224
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	86	21	65	6	59	39
18	Landkreis Rostock	434	81	353	34	319	301
19	Vorpommern-Rügen	491	128	363	76	287	263
20	<i>darunter: Stralsund</i>	80	14	66	8	58	53
21	Nordwestmecklenburg	374	82	292	45	247	237
22	<i>darunter: Wismar</i>	43	18	25	4	21	18
23	Vorpommern-Greifswald	438	98	340	43	297	267
24	<i>darunter: Greifswald</i>	84	13	71	5	66	48
25	Ludwigslust-Parchim	235	49	186	31	155	142
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 589	607	1 982	318	1 664	1 521

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
August 2016						
1	Rostock	17	204,7	96	63,2	14 815
2	Schwerin	9	6,7	25	19,7	2 797
3	Mecklenburgische Seenplatte	52	36,1	52	77,7	14 160
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	10	8,1	27	41,8	6 612
5	Landkreis Rostock	50	22,3	60	68,2	10 257
6	Vorpommern-Rügen	36	33,0	26	27,3	8 755
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	37	9,8	29	30,4	5 013
9	<i>darunter: Wismar</i>	5	-	5	3,7	567
10	Vorpommern-Greifswald	19	26,2	20	23,6	5 509
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	3,9	10	12,4	1 158
12	Ludwigslust-Parchim	11	9,5	11	15,4	2 881
13	Mecklenburg-Vorpommern	231	348,2	319	325,4	64 187
Januar bis August 2016						
14	Rostock	144	608,0	448	322,0	95 357
15	Schwerin	69	259,8	187	161,1	45 043
16	Mecklenburgische Seenplatte	404	433,0	642	651,3	135 515
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	86	54,2	431	342,2	47 956
18	Landkreis Rostock	434	162,2	554	584,6	88 846
19	Vorpommern-Rügen	491	232,4	598	599,2	121 039
20	<i>darunter: Stralsund</i>	80	68,7	124	138,1	22 478
21	Nordwestmecklenburg	374	253,2	410	434,6	79 921
22	<i>darunter: Wismar</i>	43	120,2	103	76,8	22 021
23	Vorpommern-Greifswald	438	281,2	607	629,7	120 272
24	<i>darunter: Greifswald</i>	84	48,4	207	197,8	31 964
25	Ludwigslust-Parchim	235	790,4	312	343,4	72 490
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 589	3 020,1	3 758	3 725,8	758 483

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude insgesamt	darunter:	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
			mit 1 u. 2 Wohnungen				
1	2	3	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
August 2016							
1	Rostock	7	3	33	98	63,5	6 222
2	Schwerin	2	1	7	19	16,2	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	29	26	33	48	62,3	9 194
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	3	17	24	31,6	4 370
5	Landkreis Rostock	35	30	31	60	66,8	8 321
6	Vorpommern-Rügen	18	16	11	25	24,6	3 469
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	21	20	14	24	25,4	3 258
9	<i>darunter: Wismar</i>	2	1	1	5	3,1	.
10	Vorpommern-Greifswald	11	9	10	20	22,5	2 554
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	2	5	10	12,4	1 158
12	Ludwigslust-Parchim	5	4	7	9	14,9	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	128	109	146	303	296,2	36 877
Januar bis August 2016							
14	Rostock	79	65	122	304	252,7	30 221
15	Schwerin	28	22	68	126	112,2	18 499
16	Mecklenburgische Seenplatte	252	224	274	580	562,7	75 582
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	59	39	123	332	266,5	34 381
18	Landkreis Rostock	319	301	242	442	511,5	66 096
19	Vorpommern-Rügen	287	263	237	441	475,5	61 912
20	<i>darunter: Stralsund</i>	58	53	70	117	130,7	14 918
21	Nordwestmecklenburg	247	237	178	319	362,0	47 200
22	<i>darunter: Wismar</i>	21	18	20	39	36,6	5 650
23	Vorpommern-Greifswald	297	267	266	559	538,5	74 847
24	<i>darunter: Greifswald</i>	66	48	86	210	187,4	25 283
25	Ludwigslust-Parchim	155	142	156	278	300,1	44 174
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 664	1 521	1 542	3 049	3 115,1	418 531

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
August 2016						
1	Rostock	4	68	181,2	-	8 128
2	Schwerin	2	1	1,6	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	8	17	34,2	-	2 561
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	5	13,3	-	.
5	Landkreis Rostock	7	9	17,2	-	1 323
6	Vorpommern-Rügen	4	16	30,6	-	4 387
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	6	3	7,9	-	871
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	4	12	21,0	-	2 447
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	2	5	7,6	-	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	37	131	301,4	-	20 389
Januar bis August 2016						
14	Rostock	27	345	574	-	53 920
15	Schwerin	16	201	259,5	3	.
16	Mecklenburgische Seenplatte	46	228	394,8	2	36 110
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	6	29	57,3	-	.
18	Landkreis Rostock	34	79	148,3	1	10 844
19	Vorpommern-Rügen	76	133	253,7	2	.
20	<i>darunter: Stralsund</i>	8	20	37,7	-	.
21	Nordwestmecklenburg	45	129	249,3	-	16 176
22	<i>darunter: Wismar</i>	4	67	146,1	-	.
23	Vorpommern-Greifswald	43	137	239,4	3	19 450
24	<i>darunter: Greifswald</i>	5	20	31,2	1	2 742
25	Ludwigslust-Parchim	31	826	707,0	-	20 375
26	Mecklenburg-Vorpommern	318	2 077	2 826,0	11	202 033

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Definition zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“